

Am 27. Januar 2023 verstarb im 90. Lebensjahr

Professor Dr.-Ing.

Oskar Pawelski

Emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Institut
für Eisenforschung GmbH, Düsseldorf.

Die Max-Planck-Gesellschaft verliert mit Oskar Pawelski eine bedeutende Forscherpersönlichkeit.

Die erfolgreiche Karriere von Oskar Pawelski an der Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH begann schon im Jahre 1957 – damals noch als Mitarbeiter. Nur 14 Jahre später, im Jahr 1971, wurde Oskar Pawelski zum Wissenschaftlichen Mitglied der Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH und zum Direktor am Institut ernannt. Sein Arbeitsgebiet beherrschte Oskar Pawelski sowohl aus dem Blickwinkel des Maschinenbauers als auch als hervorragender Theoretiker. Mit dem von ihm entwickelten rechnergesteuerten Warmumformsimulator (WUMSI) konnten u. a. thermomechanische Behandlungsvarianten an Produktionsabläufen auf metallurgischen Warmband- und Grobblechstraßen simuliert werden, welche eine weitgehende Übertragung der in der Werkstoffprüfung und Gefügeuntersuchung gewonnenen Ergebnisse ermöglichte. Auf diesem Wege hat er sich bleibende Werte in Forschung und Industrie gleichermaßen erworben. Neben seiner hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit lag ihm ganz besonders der wissenschaftliche Nachwuchs am Herzen, den er mit außergewöhnlicher Energie und breitgefächertem Fachwissen begleitete. Die hohe Wertschätzung seines wissenschaftlichen Wirkens spiegelt sich vor allem in den ihm zuteil gewordenen hohen und höchsten Anerkennungen und Würdigungen wider. Besonders zu erwähnen ist hier die Verleihung des Verdienstordens am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Die Max-Planck-Gesellschaft nimmt in großer Verbundenheit Abschied von Oskar Pawelski und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Martin Stratmann
Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e. V.